

## Deutsche Treuhand-Gesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Taubenstraße 44/45.

**Vorstand:** Dr. Bernh. Brockhage, Georg Horschig, Heinrich Janßen; Stellv.: Rechtsanwalt W. Düring, Reinhold Schütz; — Stellv. Direktoren: Carl-Hans Kruse, Erwin Siegmund.

**Prokuristen:** M. Brehm, W. Eberhardt, Dr. E. Grevel, W. Hübner, O. Kutz, W. Preumayr, J. Sponheimer, W. Steltzner, P. Tappert, K. Weimann, Dr. E. Wenz, B. Werner.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Alfred Blinzig (Vorst.-Mitglied der Deutschen Bank u. Disconto-Ges.), Berlin; Stellv.: Dr. Bernh. Grund (Präsident des Deutschen Industrie- u. Handelstages), Breslau; Min.-Dir. a. D. Ernst Bail, Berlin; Siegfried Bieber (Geschäftsinh. der Berl. Handels-Ges.), Reichsmin. a. D. Dr. Jul. Curtius, Dr. Hans von Gwinner, Reichs-Min. a. D. Prof. Dr. Paul Moldenhauer, Berlin; Geh. Justizrat Dr. Henry Oswalt, Frankfurt a. M.; Kommerz.-Rat Dr. Wilhelm Weber, Harburg-Wilhelmsburg; Rittergutsbes. Dr. h. c. Victor v. Websky (Vors. des Vorstandes der Deutschen Landwirtschafts-Ges.), Karlsdorf-Weinberg.

**Gegründet:** 27./3. 1890. Firma bis Ende 1892: Deutsch-Amerikanische Treuhand-Ges. — Ende 1930 Uebernahme des gesamten A.-K. der „Revision“ Treuhand-A.-G., Berlin. Diese Ges. soll zunächst als selbständige Ges. bestehen bleiben.

**Zweck:** Treuhänderfunktionen aller Art, wie Verwaltung privater Vermögen, treuhänderische Uebernahme von Vermögenswerten, Testamentsvollstreckungen, Pfandhalterschaften für Obligationen-Anleihen, Mitverwaltung von Stiftungen und Fonds, Mitwirkung bei Schutzvereinigungen und Umtausch-Transaktionen u. ä.; Revision von Büchern und Bilanzen, Pflichtprüfung bei Aktienges. und bei Versicherungsunternehmen, Wirtschaftsprüfungen, Prüfung der Vermögenslage und der Ertragsfähigkeit von Unternehmen, Prüfungen zwecks Aufdeckung von Fehlerquellen sowie für die Zwecke von Kreditbeschaffungen, Sanierungs-, Fusions- und Gründungsplänen; interne Betriebskontrollen, Beratung in Buchführungs- und Bilanzfragen, Syndikatskontrollen, Durchprüfung, Verbesserung und Neueinrichtung der Organisation kaufmännischer, industrieller und großlandwirtschaftlicher Betriebe, unter besonderer Beachtung der Frage der Wirtschaftlichkeit; Einrichtung von Betriebsrechnungen, Selbstkosten-Kalkulationen u. dergl., Wirtschaftsprüfung bei kommunalen Betrieben.

Die Ges. ist als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Sinne des § 262c HGB. zugelassen.

**Kapital:** 2 400 000 RM in 6000 Aktien zu 400 RM.

**Vorkriegskapital:** 2 000 000 M.

Urspr. A.-K. 1 000 000 M, Erhö. 1901 um 500 000 M, 1909 um 500 000 M, 1920 um 4 000 000 M unter Umwandl. des freien R.-F. von 850 000 M in Ges.-Kap. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 17./11. 1922 um 30 300 000 M zwecks Kostenersparnis durch Umwandl. der 6000 Akt. zu 1000 M in Aktien zu 6000 M, von einem Konsortium übern. zu 100 % u. 1 : 5 zu 100 % angeb. — Lt. ao. G.-V. v. 12./12. 1924 Umstell. von 36 000 000 M auf 1 200 000 RM (30 : 1) in 6000 Akt. zu 200 RM. Die G.-V. v. 21./3. 1927 beschloß Erhö. des A.-K. um 1 200 000 RM durch Umwandl. der 6000 Aktien zu 200 RM in Aktien zu 400 RM, von einem Konsort. zu 100 % übern. u. 1 : 1 zu 100 % angeboten.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Semester. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., bis 10 % des A.-K. (ist überschritten), 4 % Div., evtl. besondere Rücklagen, vom Rest 10 % an A.-R., das übrige nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 382 000, Gebäude 307 892, Geschäftsinventar 1, Beteiligungen 75 000, zur dauernden Anlage bestimmte Wertpapiere 2 092 868, Umlaufvermögen: Forderungen auf Grund von Leistungen 115 662, sonstige Forderungen 34 649, Kasse einschließlich Guthaben bei Notenbanken und Postscheck 29 986, andere Bankguthaben 598 899, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 27 561, (treuhänderisch übernommene Vermögenswerte 662 751). — **Passiva:** A.-K. 2 400 000, gesetzlicher Reservefonds 300 000, andere Reservefonds 179 891, Rückstellungen 186 092, Anzahlungen von Revisionskunden 35 700, sonstige Verbindlichkeiten 75 225, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 137 467, Gewinn: Vortrag aus 1931 38 684, Gewinn 1932 311 458, (treuhänderische Verpflichtungen 662 751). Sa. 3 664 519 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gehälter 1 110 696, soziale Abgaben 50 982, freiwillige soziale Leistungen 21 421, Steuern: Besitzsteuern 92 323, sonstige Steuern 40 787, Büroumbau- und herrichtungskosten sowie Hausunkosten 60 744, alle übrigen Aufwendungen, darunter Reise- und Aufenthaltskosten aus Anlaß der Revisionsausführung, 472 414, Abschreibung auf Geschäftsgebäude und Geschäftsinventar 22 662, Gewinn: Vortrag aus 1931 38 684, Gewinn 1932 311 458. — **Kredit:** Im Revisions- und Treuhändergeschäft vereinigt 1 984 157, Zs. und sonstige Erträge des eigenen Vermögens einschließlich Mieteinnahmen aus vermieteten Teilen des Geschäftsgebäudes 191 620, verschiedene Einnahmen 7711, Vortrag aus 1931 38 684. Sa. 2 222 172 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 12, 12, 12, 12, 12, 12 %.

## Deutsche Zuckerbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Friedrichstr. 100.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Dr. jur. Otto Schiller, Dr. phil. Robert Follenius (beide in Berlin).

**Aufsichtsrat:** Vors.: Kommerz.-R. Dr. e. h. Erich Rabbethge (Klein-Wanzleben); Stellv.: Gen.-Dir. Dr. Oskar Köhler [Zuckerfabrik Maltsh-Dietzdorf] (Maltsh-Oder); sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Fritz Harney [Zuckerfabrik Nauen-Ketzin] (Nauen), Fabrikbesitzer Carl Loss [Zuckerfabrik Fr. Loss & Co.] (Wolmirstedt, Bez. Magdeburg), Rittergutsbes. Kammerherr Karl von Schwarz [Abbensen, Kr. Peine], Bank-Dir. i. R. Moritz Schultze (Berlin), Kommerz.-R. Dr. e. h. Paul Millington-Herrmann (Berlin), Gen.-Dir. Robert Aumüller [Zuckerfabrik Delitzsch] (Delitzsch), Dir. Wilhelm Gütte [Zuckerfabrik Zeitz] (Zeitz), Bank-Dir. Ernst Huch [Commerz- u. Priv.-Bank] (Braunschweig), Hans E. von Langen [i. Fa. Pfeifer & Langen] (Köln am Rh.), Dir. Erich Langen [v. Rath, Schoeller & Skene A.-G.] (Klettendorf), Bank-Dir. i. R. Leo Lehmann (Hildesheim), Bank-Dir. i. R. Richard Müller

(Berlin), Oberamtm. Hermann Radbruch (Abtshagen), Landesfinanzpräs. a. D. Heino v. Heimburg [Hauptgeschäftsführer des Vereins der Deutschen Zuckerindustrie] (Berlin), Bank-Dir. Gustaf Schlieper [Dtsch. Bank u. Disconto-Ges.] (Berlin), Dir. Dr. Walther Schrader [Zuckerfabrik Fallersleben] (Fallersleben), Dir. Dr. Hermann Schudt [Zuckerfabrik Salzwedel] (Salzwedel), Herbert Frhr. v. Schütz zu Holzhausen (Rittergut Rosenthal bei Peine), Dir. Dr. e. h. Bruno Seeliger [Süddeutsche Zucker-A.-G.] (Cannstatt-Stuttgart), Dir. Dr. Wilh. Wegener [Zuckerfabrik Jarmen] (Jarmen). — **Treuhänder:** Rechtsanw. Theodor Sonnen (Berlin-Nikolassee).

### Gründung:

Die Ges. wurde am 7./9. 1923 gegründet.

### Zweck:

**Gegenstand** des Unternehmens: Beschaff. von Geldmitteln zur Förder. u. Unterstütz. von Landwirtschaft u. Industrie, soweit sie den Anbau von Zuckerrüben u.